

NEU

DIE INNOVATION IM SCHMERZMITTELMARKT

IBUPROFEN
COFFEIN



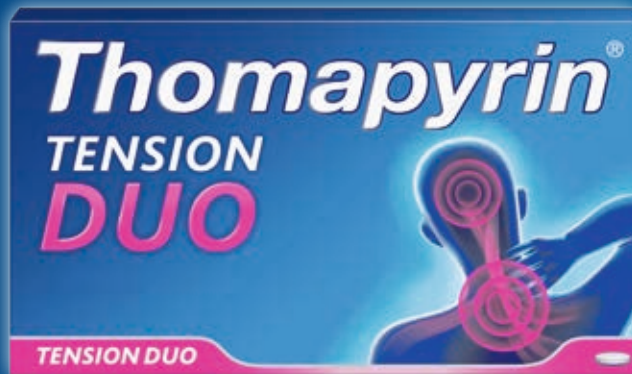
**IM DUO STÄRKER,
IM DUO SCHNELLER.**

Thomapyrin® TENSION DUO im Überblick

Wirkstoffkombination aus:
Ibuprofen 400 mg + Coffein 100 mg

Einnahme bis zu 3 Mal täglich
alle 6 Stunden 1 Tablette,
maximal über 3 Tage

Zur kurzzeitigen Behandlung
von akuten mäßig starken
Schmerzen bei Erwachsenen
ab 18 Jahren



Laktosefrei, glutenfrei und frei
von tierischen Bestandteilen

In zwei Packungsgrößen
mit 6 (AVP: 3,99 €) und 12
(AVP: 6,97 €) Tabletten erhältlich

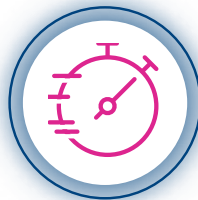
Leicht schluckbar

Ihre Beratungsargumente



Stärker als Ibuprofen

Thomapyrin® TENSION DUO ist
40 % stärker als Ibuprofen 400 mg¹.
Auch rezeptpflichtiges Ibuprofen
(600 und 800 mg) wirkt nicht
stärker.²



Schneller im Blut als Ibuprofen-Lysinat

Thomapyrin® TENSION DUO flutet
unter Alltagsbedingungen (auf nicht
nüchternen Magen) schneller im
Blut an als Ibuprofen-Lysinat.³



Gut bewertete Verträglichkeit

Über 91% der Patienten bewerten
die Verträglichkeit von TTD mit
„gut“ bis „exzellent“ – genauso
viele wie bei Ibuprofen.⁴



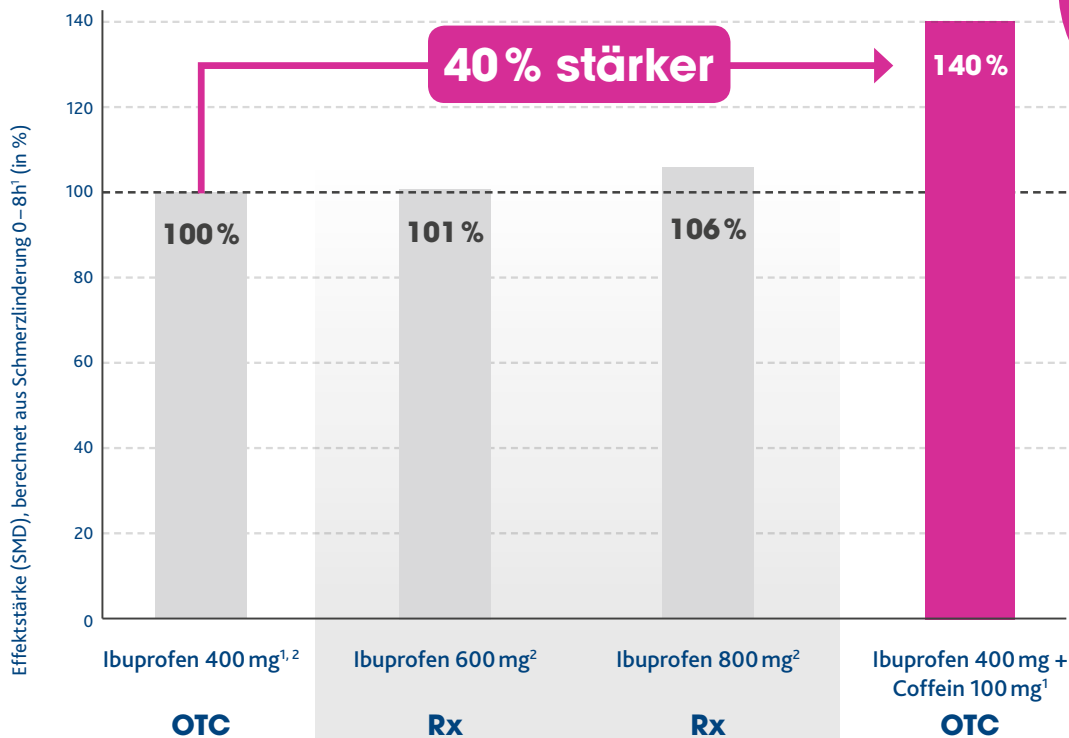
Höhere Responderrate & niedrigere Remedikationsrate

Thomapyrin® TENSION DUO zeigt bei
40 % mehr Patienten eine deutliche
Schmerzlinderung als Ibuprofen.¹ Zudem ist
eine weitere Dosis nur halb so oft erforderlich.⁵

1. Aus klinischer Studie mit 562 Patienten (Weiser et al. (2018), Efficacy and safety of a fixed-dose combination of ibuprofen and caffeine in the management of moderate to severe dental pain after third molar extraction. Eur J Pain. 22, 28ff.; sowie z. T. bisher unveröffentlichte Daten aus internem Studienbericht).
2. Klinische Studien mit insgesamt 1048 Patienten (Zahnschmerzen, Kopfschmerzen; unterschiedliche Wirksamkeitsparameter): Kellstein et al. (2000), Cephalgia 20, 233ff; Seymour et al. (1996), Brit. J. of Oral and Maxillofacial Surgery 34, 110ff; Laska et al. (1986), Clin. Pharmacol. Thera. 40, 1ff.
3. Klinische Daten, erhoben unter realistischen Bedingungen (Einnahme nach Standardfrühstück), Bioverfügbarkeitsstudie, Cross-over-Design Ibuprofen + Coffein 400/100 mg vs. Ibuprofen-Lysinat 400 mg, 36 Probanden, in Fachinformation aufgeführt; Weiser et al. 2018. Naunyn-Schmiede Arch Pharm. 1 Supp, S43.
4. Weiser et al. Eur J Pain 2018;22: 28-38. Die Bewertung erfolgte durch die Patienten, und damit subjektiv, am Ende der Behandlung. 91% der Patienten bewerteten die Verträglichkeit von TTD mit gut bis exzellent (darunter 20,4% mit gut, Data on file, anfordern unter medinfo.de@sanofi.com). Die Bewertungen von Ibuprofen durch die Patienten lagen auf gleichem Niveau, nämlich bei 91% (darunter 19,8% mit gut, Data on file, anfordern unter medinfo.de@sanofi.com). Die Häufigkeit von Nebenwirkungen betrug in Studienphase I allerdings für TTD 6,1%, für Ibuprofen 2,4% und in Studienphase II für TTD 21,6% und Ibuprofen 13,3%. Auch die Fachinformation zeigt ein etwas günstigeres Nebenwirkungsprofil für Ibuprofen.
5. Weiser et al. 2018, Eur J Pain 22, 28ff; sowie z. T. bisher unveröffentlichte Daten, erhältlich bei: medinfo.de@sanofi.com.
6. Diener, HC et al.: Cephalgia 2005; 25 (10).

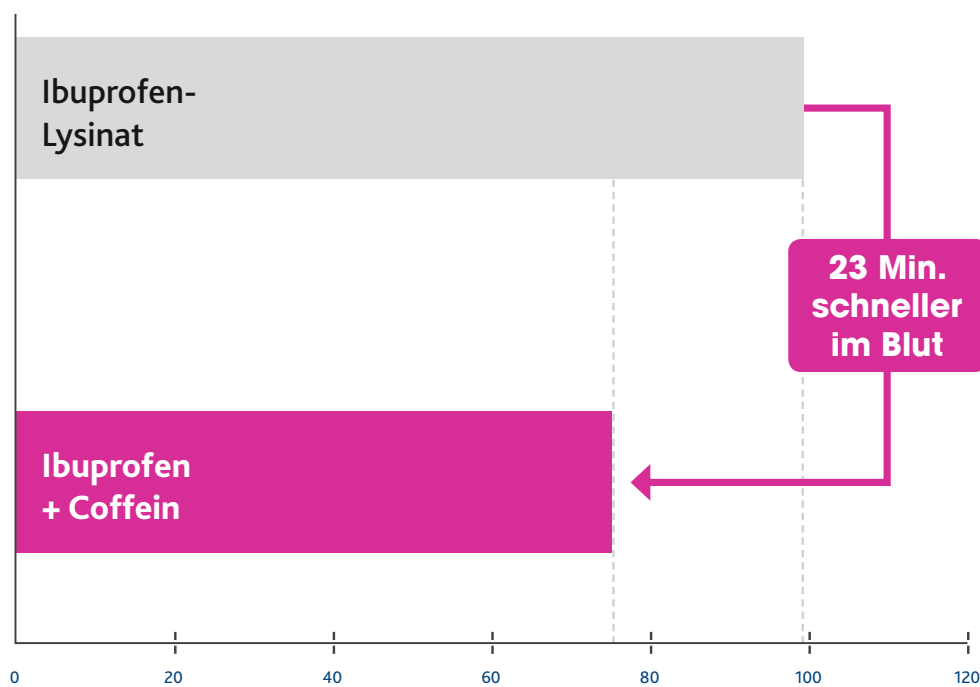
STÄRKER ALS IBUPROFEN

Ibuprofen
+
Coffein



SCHNELLER IM BLUT ALS IBUPROFEN-LYSINAT

Ibuprofen
+
Coffein



Zeit bis zum Erreichen des maximalen Plasmaspiegels (t_{max} in min.) nach Einnahme auf nicht-nüchternen Magen

Empfehlungspotential für Thomapyrin®

Bieten Sie für jede Kundenpräferenz eine zielgerichtete Lösung an.



Platzierungsempfehlung für Thomapyrin®

Sichtbarkeit im Schmerzregal fördern und von massiver Werbe-Kampagne profitieren.



ERSTE PLATZIERUNG IMMER ZUR THOMAPYRIN®-GESAMTMARKE

Empfehlung: 1 Regalboden auf Augenhöhe;
2x CLASSIC, 3x INTENSIV, 2x TENSION DUO
bei einem 80 cm Regal



WICHTIG: ZUSATZPLATZIERUNG IBUPROFEN

Bieten Sie Ihren Kunden eine gute Orientierungshilfe in der Sichtwahl und platzieren Sie Thomapyrin® TENSION DUO auch zusätzlich bei den ibuprofenhaltigen Arzneimitteln. Dies erleichtert Ihr Beratungsgespräch und Ihre Empfehlung!

Thomapyrin® CLASSIC Schmerztabletten. **Thomapyrin® INTENSIV.** **Wirkstoff:** CLASSIC Schmerztabletten: 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 200 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. *Sonst. Bestandt.:* Lactose-Monohydrat, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. **INTENSIV:** 1 Tablette enthält 250 mg Acetylsalicylsäure, 250 mg Paracetamol, 50 mg Coffein. *Sonst. Bestandt.:* Lactose-Monohydrat, Stearinsäure, Maisstärke. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von akuten Kopfschmerzen (z. B. Spannungskopfschmerzen) und Migräneanfällen (mit und ohne Aura). **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen Salicylate, NSAIDs oder sonstige Bestandteile; Magen- und Darm-Ulcera; schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörungen; schwere, unkontrollierte Herzinsuffizienz; hämorrhagische Diathese; Einnahme von ≥ 15 mg Methotrexat pro Woche; letzten 3 Monate der Schwangerschaft; Kinder bis 12 Jahre. **Nebenw.:** Häufig: Schwindel, Nervosität, Bauchschmerzen, Mikroblutungen, Sodbrennen, Übelkeit und Erbrechen; Gelegentlich: Durchfall, Palpitationen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Haut); Selten: Agitation, Tremor, Tachykardie, Ösophagitis, Hyperhidrose, Erschöpfung, Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Dyspnoe, Hypotension, anaphylakt. Schock, angioneurotisches Ödem), schwere Hautreaktionen (inkl. Erythema multiforme), gastrointestinale Ulzerationen und Blutungen, Transaminasenerhöhung, Hautrötungen; Sehr selten: Eisenmangelanämie, Hypoglykämie, gastrointestinale Perforation, Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, Blutbildveränderungen inkl. Thrombozyto-, Leuko-, Panzytopenie, Agranulozytose, Überempfindlichkeitsreaktionen inkl. Erythem, Urticaria, Bronchospasmus bei NSAID-Allergikern; Häufigkeit nicht bekannt: Blutungen (z. B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutung) ggf. verlängerte Blutungszeit (bis 8 Tage nach der Einnahme), Hör-, Sehstörungen, Tinnitus, erosive Gastritis, Verschlechterung infektionsbedingter Entzündungen (mit z. B. nekrotisierender Fasciitis), Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Somnolenz, geistige Verwirrung können Anzeichen einer Überdosierung sein. **Warnhinw.:** Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Enthält Lactose. **Apothekenpflichtig.** Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juni 2017 (SADE.THOM2.17.05.1153)

Thomapyrin® TENSION DUO Filmtabletten. **Wirkstoffe:** 400 mg Ibuprofen und 100 mg Coffein. *Sonst. Bestandteile:* Mikrokrystalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Hyppromellose, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Titandioxid (E171). **Anw.-geb.:** Zur kurzzeitigen Behandlung von akuten mäßig starken Schmerzen bei Erwachsenen. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Überempfindlichkeitsreaktionen in der Anamnese (z. B. Bronchospasmen, Asthma, Rhinitis, Angioödem oder Urtikaria), die mit der Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen nichtsteroidalen Antirheumatika in Zusammenhang stehen; Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; Blutbildungsstörungen unbekannter Ursache; aktive oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretene oder bereits bestehende peptische Ulzera/Hämorrhagien (mindestens 2 unterschiedliche Episoden nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); gastrointestinale Blutungen oder Perforation in der Anamnese in Zusammenhang mit einer vorherigen NSAR-Therapie; zerebrovaskuläre oder andere aktive Blutungen; schwere Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV); schweres Nierenversagen; Schwangerschaft im dritten Trimenon; schwere Dehydratation (verursacht durch Erbrechen, Durchfall oder nicht ausreichende Flüssigkeitszufuhr). **Nebenw.:** Exazerbation von infektionsbedingten Entzündungen (z. B. Entwicklung einer nekrotisierenden Fasciitis); Symptome einer aseptischen Meningitis (Nackensteifheit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber oder Orientierungsstörung), insbesondere bei Patienten mit bestehenden Autoimmunerkrankungen (SLE, Mischkollagenose); Störungen der Blutbildung (Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose); Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hautausschlägen und Juckreiz ebenso wie Asthma-Anfälle (mit Abfall des Blutdrucks); Anzeichen schwerer allgemeiner Überempfindlichkeitsreaktionen mit Anzeichen wie Gesichtsschwellung, Angioödem, Dyspnoe, Tachykardie, Abfall des Blutdrucks, anaphylaktischer Schock; Psychotische Reaktionen; Depressionen; Schwindelgefühl, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen; Zentralnervöse Störungen wie Agitiertheit, Reizbarkeit, Müdigkeit; Tremor; Sehstörungen; Tinnitus; Palpitationen; Herzinsuffizienz; Myokardinfarkt; Tachykardie; Arterielle Hypertonie; Vaskulitis; Gastrointestinale Beschwerden wie Pyrosis, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Flatulenz, Diarrhö, Obstipation und geringfügige gastrointestinale Blutverluste, die in seltenen Fällen eine Anämie verursachen können; Gastrointestinale Ulzera, eventuell mit Blutung und/oder Durchbruch, Meläna, Hämatemesis, ulzerative Stomatitis, Exazerbation einer Colitis ulcerosa und eines Morbus Crohn, Gastritis; Ösophagitis, Pankreatitis, diaphragma-ähnliche Strikturen im Darm; Hepatische Dysfunktion, Leberschaden, vor allem bei Langzeittherapie, Leberschaden, akute Hepatitis; Bullöse Reaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom und toxische epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom), Alopezie, schwere Hautinfektionen, Weichteilkomplikationen während einer Varizelleninfektion; Arzneimittelexanthem mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS); Nierengewebschädigungen (Papillennekrosen) und erhöhte Harnsäurekonzentrationen im Blut; Ödeme (vor allem bei Patienten mit arterieller Hypertonie oder Niereninsuffizienz), nephrotisches Syndrom, interstitielle Nephritis, akute Niereninsuffizienz. **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Dezember 2018 (SADE.THOM2.18.12.3653)